

# **Protokoll der 34. LandesschülerInnenkonferenz vom 23.05. - 25.05.03 Rhein-Gymnasium Sinzig**

38 von 150 Schulen anwesend: noch nicht beschlussfähig

Tagesordnung:

- TOP1: Beschluss der Tagesordnung
- TOP2: Vorstellung der AG's
- TOP3: Entlastung von Sergio Münster
- TOP4: Beschließung der Initiativ-Antrag
- TOP5: Behandlung der Anträge
- TOP6: Annahme des Protokolls
- TOP7: Behandlung der Initiativanträge
- TOP8: Bundesdelegiertenwahl
- TOP9: Abschlußplenum

PräsidentIn: Charlet Flauaus  
TechnischeR AssistentIn: Frank Becker  
ProtokollantIn: Lisa Deipenbrock

**TOP 1** : Beschluß der Tagesordnung  
GO Antrag auf Verschiebung des TOP Entlastung von Sergio Günstler auf  
Sa.10.00 22:0:6 >angenommen .  
GO Antrag auf Aufhebung des 2.AG-Block 24:0:4 >aufgehoben  
Beschluß über die Tagesordnung: 26:0:2 >angenommen

**TOP 2**: Vorstellung der AGs  
Die Ags werden von den TeamerInnen vorgestellt.

**TOP 3**: Entlastung von Sergio Günstler  
GO-Antrag auf Schließung der RednerInnenliste 23:0:5 >angenommen  
Abstimmung über Entlastung:

**TOP 4** : Beschlussfassung über Nicht- oder Behandlung von Initiativanträgen  
Recyclingpapierbenutzung in Schulen 28:5:8 >wird behandelt  
Sozialkunde ab der 5. Klasse 27:2:6 >wird behandelt  
Kursarbeitenwoche 6:9:20 >wird nicht behandelt

**TOP 5**: Behandlung der Anträge  
Antrag A2: Mehr Geld für Bildung  
AntragsstellerIn: LaVo

Antragstext: Die LSV soll sich dafür einsetzen, dass in Zukunft mehr Geld für Bildung bereitgestellt wird. Der aufgestockte Bildungshaushalt muss von den Schulen autonom verteilt werden können. Die LSV, sowie die SVen an den Schulen müssen mit der Mehrheit der Stimmen in den Gremien vertreten sein, die über die Verteilung der Gelder bestimmen.

#### Änderungsanträge zu Antrag2.:

Änderungsantrag 1.Betreff: Mehr Geld für Bildung Die LSV Möge sich dafür einsetzen, dass auf Landesebene ein Geldtopf eingerichtet wird, in den Firmen einzahlen können und die Landesregierung das Geld verteilt mit Zustimmung der LSV.

10:6:17, >angenommen

Änderungsantrag 2.Der letzte Satz des Antrags soll umgeändert werden in: Die LSV, sowie die SVen an den Schulen müssen mit gleichberechtigter Anzahl der Stimmen in den Gremien vertreten sein, die über die Verteilung des Gelds bestimmen.

23:3:9 >angenommen

Änderungsantrag3: Die LSV..... (s.o.). Die Gelder können von jeder Einzelperson aber auch Vereinigungen, Organisationen, Firmen und ähnlichen in einen Topf einbezahlt werden. Auch Sachspenden werden angenommen.

14:5:13 >angenommen

#### Antrag 3: Eltern raus aus der Schule.

AntragstellerIn: LaVo

Antragstext: Die 34. LSK möge beschließen,dass Eltern in schulpolitischen Dingen kein Mitspracherecht haben sollen Die LSV soll weiterhin jeglichen Vertretungsanspruch des SEB/LEB/BER von SchülerInnen nicht anerkennen. Der SBE/LEB/BER soll erst dann wieder anerkannt werden, wenn er sich als Vertretung ihrer Interessensgruppe versteht, nämlich als Vertretung von Eltern.

GO- Antrag auf RaucherInnenpause >abgelehnt.

GO-Antrag Schließung der RednerInnenliste >angenommen

Ergebnis: 13:20:7 >abgelehnt.

#### Antrag 4: SchulpsychologenInnen.

AntragstellerIn: LaVo

Antragstext:Die 34.LSK möge beschließen, dass pro 5 Schulen eine Schulpsychologin auf Vollzeit eingestellt werden soll.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung >angenommen.

Ergebnis: 26:8:9 >angenommen.

Nun sind 50 von 150 Schulen anwesend: die LSK ist beschlußfähig!

Antrag 5: LehrerInnenfort- und ausbildung.

AntragstellerIn: LaVo

Antragstext: Die 34. LSK möge beschließen, dass wir uns gegen ein Bouchelor of education aussprechen. Weiterhin sollten alle LehrerInnen, egal welcher Schulart, die selben Möglichkeiten auf Gehaltserhöhungen haben. Außerdem soll auf die praktische Seite mehr Werte gelegt werden und die StudentInnen so früh wie möglich und so oft wie möglich Schulpraktika machen .Bei der Fortbildung soll auf jährliche Besuche wert gelegt werden. Weiterhin soll sich die Fortbildung in jedem Fach mehr mit alternativen, selbstbestimmen und individuellen Lehrmethoden aus einandersetzen.

Änderungsantrag 1:Der zweite Satz ( Weiterhin sollten alle.....Gehaltserhöhung haben.)soll gestrichen werden.

GO- Antrag auf Schließung der RednerInnenliste >angenommen.

13:22:10 > Ä1 abgelehnt

Ergebnis: 36:4:10 >angenommen

Antrag 7: Gewaltprävention.

AntragsstellerIn: LaVo

Antragstext: Die 34. LSK möge beschließen, dass sich die LSV RIP für Gewaltpräventionen und Gewaltpräventive Projekte einsetzen und sie, wenn möglich, unterstützt. Hauptsächlich sollte es um primäre Präventionen gehen.

GO- Antrag auf sofortige Abstimmung >angenommen

Ergebnis: 36:3:2 >angenommen

Antrag 8: Zentralabitur.

AntragsstellerIn: LaVo

Die LSV möge sich dafür einsetzen, dass kein Zentralabitur eingeführt wird.

Antrag 8. 40:3:4 angenommen.Ergebnis: 36:4:10 >angenommen

Antrag 9.: Betreff: Legalizierung von Drogen.

zurückgenommen, wird als IA neu gestellt

Antrag 1: Ablehnung der Schulgesetzänderung auf informationelle

Selbstbestimmung Ergebnis: 40:3:5 >angenommen

GO- Antrag auf Pause >angenommen

Antrag 10: Umweltbewusstsein an Schulen.

AntragstellerIn: LaVo:

Antragstext:Die LSV möge sich dafür einsetzen, dass das Ministerium sich wieder verstärkt für die ausschließliche Umwelterziehung an Schulen einsetzt. Umwelt AG`s sollen gefördert, Umweltpapier stärker benutzt, Müll soll mehr vermieden, Umwelt und Natur soll in §1 des Schulgesetzes und in die Lehrpläne aufgenommen werden.

Ergebnis: 30:0:2 >angenommen.

Antrag11: Leistungsvergleiche

AntragsstellerIn: LaVo

Antragstext: Die 34.LSK möge beschließen, dass Leistungsvergleiche auf jeder Ebene abgelehnt werden.

GO-Antrag auf Schließung der RednerInnenliste >angenommen

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung >angenommen

Ergebnis:14:12:8 >angenommen

Antrag 12: Qualitätsstandarts.

AntragsstellerIn: LaVo

Antragstext: Die 34. LSK möge beschließen, dass die LSV sich für eine Qualitätsverbesserung von Schulen durch:

- die kritische Deutung empirischer Schulleistungsvergleiche
- die pädagogische Gestaltung von SchülerInnenleistungsvergleiche
- die Verhinderung von standardisierten Prüfungen
- die qualitative Verbesserung der Lernnote
- die Investierung in Unterrichtspersonal
- die Garantierung von Lehr/Lernmittelfreiheit
- die materielle Absicherung der Lernenden
- die Finanzierung von Bildung durch gesellschaftliche Umverteilung
- die Institutionalisierung der Mitbestimmung von SchülerInnen
- die Unterstützung von freien Beteiligungsformen
- die Stärkung von SchülerInnenvertretungen
- die offene Gestaltung von Schulen
- die Schaffung von autonomen Schulen
- die Bewahrung von staatlicher Verantwortung
- die Erneuerung der Unterrichtsformen
- die Aufhebung von Fächergrenzen
- die verstärkte Medienerziehung
- Begleitung SchülerInnen, nicht durch Beurteilung
- Die Einführung eines Lehrerfeedbacks
- Förderungen statt Forderungen und durch Integration statt Selektion
- die Umgestaltung des Schulsystems
- die Senkung von Pflichtstunden
- Förderung von selbstbestimmt und selbstverantwortlichem Handeln

Ergebnis: 28:0:5 >angenommen

Antrag 13: Betreff: Kampagneunterstützung.

Die LSK möge beschließen, dass die LSV folgende Kampagnen unterstützt:

- Demokratie und Courage (Hauptträger DGB Jugend)
- Bündnis LSV,LEB,GEW
- Jetzt reicht ´s (Träger GEW)
- SAU (Träger Naturschutzjugend)

Ergebnis: 28:12:0 >angenommen

Antrag 14: Zusatz zum Arbeitsprogramm.

AntragsstellerIn: LaVo

Antragstext: Die 34. LSK möge beschließen, dass in dem 1.Schwerpunkt "Basisarbeit" des Arbeitsprogramm folgender Zusatz hinzugefügt wird: Dieser soll sich an alle interessierten Schülerinnen und Schüler in RLP richten und möglichst "die breiten Massen" erreichen.

Ergebnis: 27:0:7 >angenommen

Antrag 15: Seriosität im Handeln derLSV.

AntragsstellerIn: Malte Gersch

Antragstext: Die 34. möge beschließen, dass die Arbeit der LSV immer vor dem Hintergrund der Seriorität betrieben wird. Alle Aktionen, Anträge etc. müssen dem Anspruch auf Ernsthaftigkeit gerecht werden. Nur wenn die LSV ernst genommen wird, kann eine wirkliche produktive Arbeit erfolgen.

Ergebnis: 7:17:10 >abgelehnt.

Antrag16: SV Mitbestimmung

AntragsstelerIn: Malte Gersch

Antragstext: Die LSV möge sich dafür einsetzen, dass die SV auf Schulebene mehr Mitbestimmungsrechte erhält. Dies kann beispielsweise durch eine Gleichsetzung der SV-Rechte mit den Mitbestimmungsrechte der Elternvertretung (vgl. SchulG RLP §35 (4) geschehen.

Ergebnis: 24:0:9 >angenommen.

Antrag 17: Unterstützung der Basis SVen durch die LSV

AntragsstellerIn: Malte Gersch

Antragstext: Die LSV möge sich dafür einsetzen, dass die Basis\_SVen in ihrer Arbeit unterstützt werden. Dies kann beispielsweise durch eine Neuauflage des SV-Handbuchs, durch eine Hilfe beim Vorgehen bei wichtigen Entscheidungsprozessen (z.B. beim Qualitätsmanagement), durch Anregung/Tipps etc. erfolgen.

Ergebnis: 30:1:3 >angenommen.

Antrag18: Mitspracherecht der SchülerInnen bei Lehrproben

AntragstellerIn: der ewige RAK Rheinhessen

Antragstext: Die LSV möge sich dafür einsetzen, dass alle SchülerInnen Einfluss auf Lehrprobenbewertung nehmen dürfen, indem es ihnen möglich ist der Besprechung beizuwohnen, um hier ihre Meinung zur gehaltenen Stunde zu äußern.

Ergebnis: 25:0:8 >angenommen

**TOP6:** Beschließung über das Protokoll der 33.LSK  
Protokoll der 33. LSK 7:0:mehere >angenommen

**TOP7:** Behandlung der Initiativanträge

Initiativantrag 4: Zeugnisse

AntragsstellerIn: Anna Möbus

Antragstext: Die 34.LSK möge beschließen, dass zu jedem Zeugnis eine verbale Beurteilung gereicht werden muss.

IA4 25:3:9 >angenommen.

Initiativantrag2: Sozialkundeunterricht

AntragsstellerIn: Marco

Antragstext: Die LSK möge beschließen, dass die LSV sich dafür einsetzt an allen Schulen in RLP des Sozialkundeunterricht ab der 5. Klasse einzuführen.

Initiativantrag3: BSV

AntragsstellerIn: LaVo

Antragstext: Die LSK möge beschließen, dass die rheinland-pfälzischen LSV weiterhin eine BSV unterstützt, deren Struktur unserem

Demokratieverständnis entspricht. Folgende Merkmale muss eine BSV Struktur unbedingt aufweisen:

- Beschlüsse sollen nach dem Mehrheitsprinzip geschlossen werden (dies ist wichtigstes Merkmal)
- Das höchste beschlussfassende Gremium soll sich mit der höchstmöglichen Anzahl an Delegierten(10) aus allen Bundesländern zusammen setzen.
- Das exekutive Gremium soll sich aus mind. 5 gleichberechtigten MitgliederInnen zusammensetzen

IA3 32:0:4 angenommen.

Initiativantrag5:

Die LSK möge beschließen, dass die LSV sich dafür einsetzt das an allen Schulen in RIP der Sozialkundeunterricht früher eingeführt werden soll.

Initiativantrag5 17:4:9 angenommen.

Initiativantrag6: Aufklärung zur Suchtprävention.

AntragsstellerIn:

Antragstext: Die 34. LKS möge beschließen, dass sich LSV für eine fächübergreifende, nachhaltige, objektive Drogenaufklärung einsetzt.Ab der ersten Klasse soll über legale Drogen aufgeklärt werden, ab der 5. Klasse über illegale Drogen.

IA6 mit 34:0:4 Stimmen >angenommen.

Initiativantrag7: Legalisierung von Cannabis.

AntragsstellerIn:

Antragstext: Der LaVo soll sich für die Legalisierung von Cannabis einsetzen.  
IA7 mit 21:6:9 >angenommen.

**TOP8:** Wahl der Delegierten zur BDK

KandidatInnenvorschläge:

- Stefan Lange 30:0:6
- Mai-Ahn Boger 28:2:6
- Sebastian Mährlein 23:0:13
- Hannes Kannicht 27:0:9
- Anna Möbus 30:0:6
- Ludwig Kannicht 31:0:5
- Esther May 26:1:9
- Theo Thewes 33:0:3
- Alexandra Stähle 23:2:11
- Matthias Mohn 23:1:12

Frage an alle: Seid ihr in irgendeiner Partei?

Wahl

Antrag auf geheime Abstimmung

> alle gewählt

StellvertreterInnen:

- Volker Mintzlauff
  - Rebecca Bürger
- >Gewählt

Stellvertretende Länderratsdelegierte

- Charlet Flauaus
- > gewählt

Sonntag, 25.5.03

Charlet schließt die 34.LSK um 10:52 Uhr.